

PRESSEMITTEILUNG

SES: ERGEBNISSE FÜR DAS 3. QUARTAL 2014

Betzdorf, Luxemburg, 31. Oktober 2014 - SES S.A., der weltweit führende Satellitenbetreiber (NYSE Euronext Paris und Luxemburger Börse: SESG) legt die finanziellen Ergebnisse für die ersten neun Monate 2014 sowie für das am 30. September 2014 beendete Quartal vor.

1. HIGHLIGHTS:

Wachstum im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahr	Ausgewiesen	Bei konstanten Wechselkursen ¹
Umsatz	+2,1%	+4,7%
EBITDA	+4,0%	+6,0%

Im Zuge der Umsatzsteigerung und einer verbesserten EBITDA-Marge erhöht sich der Konzerngewinn um 5,9%

- Seit Jahresbeginn erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatzerlös von 1.406,6 Millionen Euro. Dies entspricht gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (bei konstanten Wechselkursen) einem Anstieg um 4,7%
- Das seit Jahresbeginn generierte EBITDA beläuft sich auf 1.049,7 Millionen Euro, was gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bei konstanten Wechselkursen einem Anstieg um 6,0% entspricht
- Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 74,6% (2013: 73,7% bei konstanten Wechselkursen)
- Der Konzerngewinn erhöhte sich seit Jahresbeginn um 5,9% auf 437,9 Millionen Euro
- Die Prognose für die Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 2014 wird auf etwa 3,5% revidiert; das EBITDA-Wachstum dürfte in etwa 5% betragen
- Wir rechnen für das durchschnittliche Jahreswachstum von Umsatz und EBITDA über einen Dreijahreszeitraum mit nunmehr etwa 4%

SES ist nach wie vor gut für die Erzielung langfristigen Wachstums aufgestellt

- Ausweitung des DTH-Kerngeschäfts durch die Sicherung von Rechten für zwei neue Orbitalpositionen in Brasilien
- Bis Ende 2017 ist nunmehr der Start von fünf neuen Satelliten geplant, darunter drei Satelliten zur Erweiterung der Abdeckung der Märkte im Raum Asien-Pazifik und Lateinamerika
- Robuste Bilanzstruktur mit einem am Stichtag niedrigeren Verhältnis von Nettoverschuldung / EBITDA von 2,87x (3. Quartal 2013: 3,01x)
- Der im vollen Umfang abgesicherte Auftragsbestand belief sich am Stichtag auf 7,3 Milliarden Euro
- Die kurzfristigen Auswirkungen der anhaltenden Kürzungen im US-Haushalt (Stichwort "Sequester"), die Start-Verschiebung des Satelliten ASTRA 2G und die Kapazitätsbeschränkung auf dem Satelliten AMC-16 schlagen sich abgemildert im EBITDA nieder

¹ Der Begriff "Konstante Wechselkurse" bezieht sich auf die zu Vergleichszwecken vorgenommene Anpassung (*restatement*) der Vorjahreszahlen, mit der die Währungsschwankungen neutralisiert und folglich der Vergleich erleichtert werden. Desgleichen erfolgte eine entsprechende Anpassung der Umsatzzahlen sowie der betrieblichen Aufwendungen 2013 zur Berücksichtigung der im November 2013 erfolgten Veräußerung der Glacom-Beteiligung.

Karim Michel Sabbagh, President und CEO, kommentiert wie folgt:

„Seit Jahresbeginn kann SES in den westeuropäischen und internationalen Märkten mit robusten Wachstumszahlen aufwarten. Hinzu kommen weitere Erfolge in den Hauptzielmärkten und vertikalen Teilmärkten. Der im September 2014 angekündigte Bauauftrag für den Satelliten SES-11 verstärkt unsere langjährige Partnerschaft mit EchoStar weiter. HD+ in Deutschland feierte seinen 5-jährigen Geburtstag und bedient nunmehr nahezu drei Millionen Haushalte. O3b Networks, ein Unternehmen, an dem SES eine nennenswerte Beteiligung hält, nahm am 1. September 2014 seinen kommerziellen Betrieb auf und ist dabei, die Dienste für die Mehrzahl der etwa 30 Vertragskunden bis zum Jahresende zu aktivieren.

Wir konzentrieren uns auf die Ausschöpfung unseres Wachstumspotenzials im Zuge der Kommerzialisierung von neuen Hochleistungs-Kapazitäten in den verschiedenen Regionen. Gleichzeitig maximieren wir die Vorteile, die unsere finanziellen und operativen Stärken eröffnen. Gleichwohl bremsen externe Faktoren auf kurze Sicht die Umsatzentwicklung. Unsere konsequente Ausrichtung auf die betriebliche Optimierung ermöglichte allerdings eine Margenverbesserung und die Ausweisung eines robusten EBITDA. Wir haben zur Abbildung der vorgenannten Entwicklungen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2014 (Guidance) entsprechend angepasst.

Das Kerngeschäft von SES ist nach wie vor gut für die künftige Entwicklung des Mediumumfelds aufgestellt. Unsere Strategie des Aufbaus von Direct-to-Home-Angeboten (DTH) gewinnt an Dynamik, während Innovationen uns kontinuierlich neue Möglichkeiten zur Unterstützung unseres langfristig rentablen Wachstums eröffnen.“

2.FINANZÜBERBLICK

Finanzüberblick

- Umsatzsteigerung (bei konstanten Wechselkursen): + 4,7%
- Anstieg des EBITDA bei konstanten Wechselkursen: + 6,0%
- Umsatzsteigerung bei konstanten Wechselkursen: + 6,5%

Der ausgewiesene **Umsatzerlös** erhöhte sich seit Jahresbeginn im Vorjahresvergleich um 2,1% auf 1.406,6 Millionen Euro (bei konstanten Wechselkursen lag der Anstieg bei 4,7%). Eine der Hauptursachen für diese Entwicklung war das organische Wachstum des Bereichs "Infrastrukturen" in Europa sowie auf den internationalen Märkten. Hinzu kam eine erfreulich starke Entwicklung des europäischen Dienstleistungsgeschäfts. Der Verkauf von acht Transpondern an Eutelsat als Bestandteil der umfassenden Vereinbarung, die im Januar 2014 unterzeichnet wurde, leistete einen deutlichen Umsatzbeitrag zum europäischen Umsatzwachstum von 11,2% (bei konstanten Wechselkursen). Das Wachstum (+ 7,3%) des Geschäftsbereiches "International" (bei konstanten Wechselkursen) spiegelt die Intensivierung des Aufbaus neuer Kapazitäten in der Region wider, wie wir nachstehend im Einzelnen beschreiben. An den niedrigeren Umsatzerlösen in Nordamerika (-13,7% bei konstanten Wechselkursen) ist die Nichtverlängerung von Kapazität abzulesen - vor allem aufgrund des von den anhaltenden Kürzungen im US-Haushalt ("Sequester") gekennzeichneten Umfelds.

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 356,9 Millionen Euro und gingen damit um 3,3% (ausgewiesen) zurück bzw. erhöhten sich bei konstanten Wechselkursen um 1,2%. Diese Entwicklung ist in erster Linie eine Folge der mit der Generierung höherer Umsätze im Dienstleistungsbereich anfallenden variablen Kosten.

Das ausgewiesene **EBITDA** erhöhte sich auf 1.049,7 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,0% bzw. bei konstanten Wechselkursen um 6,0%, wobei die Umsatzsteigerung den begrenzten Anstieg der variablen Kosten mehr als wettmachen konnte. Die gesamte **EBITDA-Marge** verbesserte sich auf nunmehr 74,6% (2013 - bei konstanten Wechselkursen: 73,7%). In dieser Entwicklung spiegeln sich die Verbesserung sowohl der sehr robusten Marge im Infrastrukturgeschäft sowie eine Steigerung der Umsätze (+15%) aus der Vermarktung von "Pull-Through"-Kapazität wider, die in den Geschäftsbereichen Dienstleistungen und Infrastruktur generiert werden konnte. Die Marge des Infrastrukturgeschäfts verbesserte sich auf 84,2% (in 2013 bei konstanten Wechselkursen: 83,7%), während die Gesamtmenge im Dienstleistungsgeschäft 16,2% betrug (2013 bei konstanten Wechselkursen: 16,3%).

Der Aufwand für Wertminderung und Abschreibungen erhöhte sich seit Jahresbeginn (ausgewiesen) von 382,4 Millionen Euro auf 393,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 2,8% bzw. bei konstanten Wechselkursen um 5,1%.

Der Betriebsgewinn erhöhte sich von 626,9 Millionen Euro auf 656,5 Millionen Euro, d.h. um 4,7% (ausgewiesen) bzw. 6,5% (bei konstanten Wechselkursen).

Die ausgewiesenen **Nettofinanzierungsaufwendungen** gingen um 2,3% auf 124,5 Millionen Euro zurück (2013: 127,4 Millionen Euro). In diesem Betrag spiegeln sich die Refinanzierungen der Jahre 2013 und 2014 sowie niedrigere Wertanpassungen (*value adjustments*) wider, welche eine Reduzierung des Niveaus der kapitalisierten Zinsen mehr als ausgleichen konnten. Grund für den Rückgang ist die geringere Zahl von Satellitenbestellungen.

Im Zuge eines Anstiegs des **Steueraufwands** um 8,6 Millionen Euro auf nunmehr 75,2 Millionen Euro betrug die effektive Steuerquote 14,1% (2013: 13,3%).

Der **Verlustanteil an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen** belief sich auf insgesamt 17,2 Millionen Euro (2013: 18,7 Millionen Euro). Dieser Posten hängt in erster Linie mit der Beteiligung von SES an O3b Networks zusammen.

Im Ergebnis stieg damit der **den Anteilseignern von SES zurechenbare Nettogewinn** von 413,4 Millionen Euro auf 437,9 Millionen Euro, was im ausgewiesenen Ergebnis gegenüber den entsprechenden Vorjahreszahlen einer Steigerung um 5,9% entspricht.

Das Verhältnis von **Nettoverschuldung/ EBITDA** (Stand 30. September) belief sich auf 2,87x (30. September 2013: 3,01x).

Der im vollen Umfang abgesicherte **Auftragsbestand** erreichte am 30. September 2014 den Betrag von 7,3 Milliarden Euro, was nahezu dem Vierfachen des von der Gruppe in 2013 verzeichneten Umsatzes entspricht.

3. Quartal - Finanzüberblick

- Umsatzsteigerung bei konstanten Wechselkursen: + 1,7%
- Anstieg des EBITDA bei konstanten Wechselkursen: + 3,4%
- Anstieg des Betriebsgewinns bei konstanten Wechselkursen: + 1,1%

Der im 3. Quartal generierte **Umsatz** in Höhe von 467,7 Millionen Euro stagnierte im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gemessen an den ausgewiesenen Zahlen, lag jedoch bei konstanten Wechselkursen 1,7% über dem entsprechenden Vorjahreszahlen. Dabei konnten erfreuliche Geschäftsentwicklungen in den Geschäftsfeldern "Europa" und "International" die schwächere Entwicklung in Nordamerika wettmachen (wo SES Government Solutions nach wie vor nur wenige Vertragsverlängerungen verzeichnen konnte). Im Verlauf des dritten Quartals verzeichneten wir keine Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Transponderkapazität an Eutelsat.

Das europäische Geschäft weist einen Umsatzanstieg in Höhe von 6,2% (bei konstanten Wechselkursen) aus, während die Umsatzsteigerung des Bereichs Internationales Geschäft gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bei konstanten Wechselkursen um 5,4% zulegen und in der Region weiter im Zuge neuer Nutzungsverträge Kapazität bereit gestellt werden konnte. Diese Umsatzentwicklung wurde allerdings durch die Entwicklung in Nordamerika zunichte gemacht, die bei konstanten Wechselkursen um 13,8% zurück ging, da der schwache Trend zu Vertragsverlängerungen durch die US-Regierung im 3. Quartal 2014 weiter anhielt und auch für das Gesamtgeschäftsjahr andauern dürfte.

Die betrieblichen Aufwendungen blieben weiterhin unter strikter Kontrolle. Sie gingen (ausgewiesen) von 120,4 Millionen Euro auf 111,8 Millionen Euro zurück, was einem Rückgang um 7,1% (bzw. bei konstanten Wechselkursen 3,4%) entspricht. Die **EBITDA-Marge** des Berichtsquartals fiel bei konstanten Wechselkursen mit 76,1% kräftig aus (3. Quartal 2013 bei konstanten Wechselkursen: 74,8%), was einen Beitrag zum **EBITDA** des 3. Quartals in Höhe von 355,9 Millionen Euro leistete, das sich um 2,5% verbesserte (bzw. 3,4% zu konstanten Wechselkursen).

Der Betriebsgewinn für das dritte Quartal beläuft sich auf 219,0 Millionen Euro und liegt damit trotz der höheren Aufwendungen für Wertminderung und Abschreibungen (ausgewiesen) 0,3% über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei konstanten Wechselkursen beläuft sich das Plus auf 1,1%.

3. ENTWICKLUNG UND NUTZUNG DER SATELLITENFLOTTE

- Anstieg der verfügbaren Transponderkapazität um 4,4%
- Anstieg der genutzten Transponderkapazität um 2,0%
- Die Unterzeichnung eines Vertrages zum Bau des Satelliten SES-11, dessen Start ins All für das 2. Halbjahr 2016 geplant ist, festigt die Partnerschaft mit EchoStar
- Die Satelliten-Pipeline wurde ebenfalls um den neuen Satelliten SES-12 erweitert, dessen Start ins All für das 2. Halbjahr 2017 geplant ist

Im Verlauf des dritten Quartals wurden keine neuen Satelliten ins All geschickt, und es nahm auch kein neuer Satellit den kommerziellen Betrieb auf. Im Juli 2014 gab SES für den Bau des neuen hybriden Kommunikationssatelliten SES-12 den Zuschlag an Airbus Defence and Space, um die schnell wachsenden DTH-, Daten- und Mobilitätsmärkte sowie den Regierungssektor in Asien zu bedienen. Der Satellit wird auf der Orbitalposition 95 Grad Ost stationiert und Zusatz- und Ersatzkapazitäten bieten. Zusammen mit SES-9 (der in der ersten Hälfte des kommenden Jahres ins All gebracht werden soll) wird der Satellit die Fähigkeit zur Bedienung des Marktes in Asien-Pazifik weiter verbessern.

Mit der Auftragsvergabe für den Bau des Satelliten SES-11 im September 2014 wird die Partnerschaft von SES mit EchoStar gestärkt. Der Satellit wird Ersatzkapazität für die Satelliten AMC-15 und AMC-18 auf der Orbitalposition 105 Grad West bereitstellen. Der Satellit soll im Jahre 2016 in den Orbit transportiert werden.

Die verfügbare Transponderkapazität erhöhte sich gegenüber dem 30. September 2013 um 4,4% von 1.469 auf 1.534, während sich gleichzeitig die genutzte Kapazität von 1.088 auf 1.110 Transponder verbesserte (+ 2,0%). Die Satellitenflotte der Gruppe wies zum 30. September 2014 eine Nutzungsrate von 72,4% aus.

Transpondernutzung in Europa

Die verfügbare Kapazität erhöhte sich seit dem 30. September 2013 um 37 Transponder, während die Anzahl der genutzten Transponder im selben Zeitraum um 23 zunahm. Die Gesamtnutzungsrate in der Region betrug Ende September insgesamt 79,8% (30. September 2013: 81,8%). Der durchschnittliche Umsatzerlös je genutztem Transponder blieb in den einzelnen nationalen Märkten nahezu unverändert.

Transpondernutzung in Nordamerika

Im Vergleich zum 3. Quartal 2013 verringerte sich die verfügbare Satellitenkapazität um 5 Transponder. Grund hierfür war die Nutzlastreduzierung auf AMC-6 im Zuge des im 1. Quartal 2014 aufgetretenen Schaltkreisproblems beim Sonnenkollektor. Die Nutzungsrate verringerte sich gegenüber dem vergangenen Jahr von 73,4% auf 71,0%, eine Folge vor allem der anhaltenden Kürzungen im US-Haushalt („Sequester“). Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

Transpondernutzung - International

Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich im Vergleich zu entsprechenden Vorjahreszeitraum um 33 Transponder. Diese Entwicklung spiegelt die Inbetriebnahmen von ASTRA 2E im Januar 2014 mit seiner afrikanischen Ausleuchtzone sowie von SES-8 im Februar 2014 wider. Die Nutzung erhöhte sich um 12 Transponder, was eine Nutzungsrate von insgesamt 69,6% ergibt (30. September 2013: 71,0%). Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

Geplante Satellitenstarts

Der Satellit ASTRA 2G, der das Satellitenersatzprogramm auf der Orbitalposition 28,2 / 28,5 Grad Ost ergänzt, wird Ende November auf einer Proton-Trägerrakete auf Orbitalposition gebracht. Aufgrund des missglückten Starts einer früheren Proton-Trägerrakete und der anschließenden Detailuntersuchung des missglückten Raketenstarts ist dieser In-Orbit-Transport verschoben worden. Vor der Startverschiebung wurde damit gerechnet, dass der Satellit im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatzbeitrag leisten würde. Aufgrund der Verschiebung dürften jedoch erst im kommenden Geschäftsjahr Umsatzbeiträge seitens ASTRA 2G zu verzeichnen sein.

Neben dem Start von ASTRA 2G ist für die kommenden drei Jahre der Start von vier weiteren Satelliten geplant:

Satellit	Region	Startdienstleister	Startdatum
ASTRA 2E	Europa, Afrika	ILS	November 2014
SES-9	Asien-Pazifik	SpaceX	1. Halbjahr 2015
SES-10	Lateinamerika	SpaceX	2. Halbjahr 2016
SES-11	Nordamerika	noch festzulegen	2. Halbjahr 2016
SES-12	Asien-Pazifik	noch festzulegen	2. Halbjahr 2017

Funktionsfähigkeit der Satelliten

SES betreibt einige Satelliten, bei denen es zu Ausfällen der Schaltkreise von Sonnenkollektoren kommen kann. Während des Berichtszeitraums verzeichnete AMC-16, ein Satellit, dessen Kapazität voll von EchoStar genutzt wird, einen weiteren Leistungsrückgang. Im Berichtsquartal kam es zu keiner weiteren Reduzierung der gewerblich nutzbaren Kapazität anderer Satelliten aufgrund von Schaltkreisproblemen.

4. GEOGRAFISCHE MARKTSEGMENTE:

Europa

Der Umsatz des europäischen Geschäfts verbesserte sich bei konstanten Wechselkursen um insgesamt 11,2% auf 757,8 Millionen Euro. Grund für diese erfreuliche Entwicklung: die in 2013 erfolgte Unterzeichnung neuer Kapazitätsnutzungsverträge mit Kunden, darunter Sky Deutschland, die günstige Entwicklung der HD+-Umsätze in Deutschland sowie Neugeschäft, das im Berichtszeitraum erste Umsatzbeiträge generierte.

Der Verkauf von acht Transpondern an Eutelsat auf der Orbitalposition 28,5 Grad Ost als Bestandteil der umfassenden im Januar 2014 unterzeichneten Vereinbarung leistete im ersten Halbjahr einen deutlichen Umsatzbeitrag.

Die HD+-Plattform für die Ausstrahlung in HD-Qualität konnte in Deutschland in den ersten fünf Jahren des kommerziellen Betriebs eine starke Position aufbauen. Das Unternehmen besitzt nunmehr eine Kundenbasis von 1,6 Millionen zahlender Haushalte. Seit ihrer Gründung hat die Plattform ihr Angebot deutlich erweitert und bietet heute insgesamt 2,8 Millionen Haushalten (einschließlich der Haushalte, die sich derzeit in der kostenlosen Einführungsphase befinden) 19 HD-Kanäle. Mit neuen Dienstleistungen konnte die Attraktivität der Plattform weiter verbessert werden, darunter das Smart-TV-Angebot HD+Replay, das ausgeweitet wurde und heute Zugang zu den Mediatheken von SIXX, SAT.1 Gold, ProSieben MAXX und TLC bietet, so dass die HD+RePlay-Nutzer heute den Zugang zu insgesamt 12 Mediatheken haben.

Im September 2014 wurde auf der IBC 2014 die Machbarkeit der Ausstrahlung von Ultra-HD-Inhalten per SES-Satellit demonstriert. Die Live-Vorführung nutzte den HEVC-Standard (Kompression und Content-Schutz) und brachte den Inhalt direkt auf einen Samsung Ultra HD-Fernseher. Dies war eins von mehreren Beispielen der jüngsten Fachmessen, auf denen der Entwicklungsstand einzelner fortschrittlicher Elemente des UHD-Fernseh-Ökosystems präsentiert wurde. Dies ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Einführung eines entsprechenden kommerziellen Angebotes bei den Endverbrauchern.

Im September 2014 unterzeichnete SES ein weitreichendes partnerschaftliches Abkommen mit EuroSkyPark GmbH (ESP), einem europäischen Marktführer bei stationären und mobilen Satellitenverbindungslösungen. Neben der erweiterten technischen Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen sieht die Vereinbarung für ESP ebenfalls einen langfristigen Zugriff auf Kapazitäten auf dem Satelliten ASTRA 3B auf der Orbitalposition 23,5 Grad Ost vor, die von wichtigen Industriekunden des Energiesektors genutzt werden soll.

Nach dem bereits erfolgreichen Vertrieb von Astra Connect durch den Internet Service Provider ORBITCOM, bei dem Haushalten und Unternehmen über eine gesonderte Satellitenschüssel ein Breitband-Internetzugang ermöglicht wird, baute SES diese Partnerschaft aus. Orbitcom wird nunmehr die Dienste von Astra Connect auch in Gemeinden in Deutschland vermarkten. Diese Lösung besteht in der Installation einer einzigen Antennenanlage, über die ein komplettes Wohn- oder Gewerbegebiet mit Breitband-Internet versorgt werden kann, und zwar über eine lokale Netzwerkstruktur, wie zum Beispiel ein Funknetzwerk (WiFi).

Anfang Oktober 2014 unterzeichnete SES mit dem Schweizer Telekommunikationsanbieter Swisscom eine Vereinbarung über das Angebot des Astra Connect Services in der Schweiz. Swisscom wird den Astra Connect Service nutzen und in diesem Zusammenhang die derzeit bestehenden Internetzugangsleitungen entsprechend aufrüsten. Dabei wird Swisscom die Ka-Band-Kapazität des SES-Satelliten ASTRA 2E nutzen, der Anfang 2014 den Betrieb aufgenommen hat.

SES setzt den Ausbau des Geschäfts in Mittel- und Osteuropa weiter fort, wo wir durch zusätzliche Kapazität auf dem kürzlich in den Orbit gestarteten Satelliten ASTRA 5B unser Angebot erweitert haben.

Nordamerika

Das Nordamerika-Geschäft verzeichnet bei konstanten Wechselkursen im Vorjahresvergleich einen Umsatzrückgang von 13,7% auf 252,9 Millionen Euro.

Im September 2014 baute SES die strategische Partnerschaft mit EchoStar Corporation auf der Orbitalposition 105 Grad West mit der Auftragsvergabe für den Bau des neuen Satelliten SES-11 aus. Der Satellit SES-11 wird von Airbus Defence and Space gebaut und soll im 2. Halbjahr 2016 in Orbit gehen. Der SES-11 wird mit einer Nutzlast von 24 x 36 MHz Ku-Band- und 24-C-Band-Transpondern ausgerüstet. Die Ku-Band-Kapazität wird den bestehenden Satelliten AMC-15 auf der Orbitalposition 105 Grad West ersetzen, wo EchoStar bereits seit 2004 Kernkunde ist. Die C-Band-Kapazität wird auf einer Umlaufbahn auf 105 Grad West ebenfalls Ersatzkapazität für AMC-18 bieten, der für eine sekundäre Mission über Nordamerika auf eine andere Position verlegt wird.

Während das nordamerikanische Video-Geschäft und die Dienstleistungen für Unternehmen im Berichtszeitraum stabil verliefen, wurden die Geschäfte mit Regierungen und regierungsnahen Institutionen unverändert durch die anhaltenden Zwangskürzungen im US-Haushalt ("Sequester") belastet, die bewirken, dass einige Verträge im Berichtszeitraum nicht verlängert wurden. SES Government Solutions bietet ein relativ diversifiziertes Dienstleistungsportfolio zur Unterstützung des Kommunikationsbedarfs der US-Regierung. Der im zweiten Halbjahr zu beobachtende Trend zu einer Verlangsamung der Vertragsverlängerungsquote setzte sich im dritten Quartal weiter fort und dürfte auch für den Rest des Jahres und bis ins Jahr 2015 hinein anhalten. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum konnten mit der Bereitstellung von Nutzlastkapazität (die sogenannte „*hosted payload*“) für die U.S. Air Force (CHIRP „*Commercially Hosted Infra-Red Payload*“) Umsätze generiert werden. Ende 2013 endete der entsprechende Vertrag nach fünf Jahren Betrieb.

Trotz der anhaltenden Zwangskürzungen im US-Haushalt konnte SES Government Solutions unverändert den Zuschlag für neue Verträge verzeichnen, auch wenn der Gesamtbetrag des Neugeschäfts weiter rückläufig ist. Einige dieser Neuverträge, wie z.B. der im September 2014 angekündigte Mehrjahres-Vertrag zur Bereitstellung von Satellitenkapazität für das Army Warfighter Information Network-Tactical (WIN-T) System, werden ab 2015 Umsätze generieren und so die Auswirkungen des Sequesters abfedern.

Im Quartalsverlauf wurde das neue Satellitenzentrum (Satellite Operations Center) von SES in Princeton, New Jersey, eröffnet. Ein Team hochqualifizierter Satellitenkontrolleure bietet rund um die Uhr (24/7) die Überwachung und das Management von 23 SES-Satelliten, d.h. nahezu der Hälfte der SES-Satellitenflotte. Der andere Teil der mehr als 50 Satelliten umfassenden Gesamtflotte von SES wird vom Sitz in Luxemburg aus gesteuert. Beide Satellitenzentren sind voll integriert und versetzen die einzelnen Facility- und Kontrollteams in die Lage, in Echtzeit mit der SES-Flotte Dienstleistungen und Back-Up-Kapazität zu bieten.

International

Die Umsatzerlöse im internationalen Geschäft erhöhten sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 7,3% auf 395,9 Millionen Euro (bei konstanten Wechselkursen), ein Ergebnis der erfolgreichen Vermarktung von neuer Kapazität in den Schwellenmärkten. Der Geschäftsbereich „International“ konnte ebenfalls Umsätze verbuchen, die im Zusammenhang mit dem Pathfinder-Vertrag von SES Government Solutions generiert wurden, der im Juli 2014 angekündigt wurde.

Im Geschäftsbereich „International“ bildete die digitale TV-Übertragung im Berichtszeitraum den wichtigsten Motor der Geschäftsentwicklung.

Im August 2014 kündigte SES die Einrichtung einer neuen digitalen TV-Plattform für Westafrika an und zwar in Zusammenarbeit mit dem nigerianischen Anbieter Computer Warehouse Group (CWG) auf dem Satelliten ASTRA 2F (Orbitalposition 28,2 Grad Ost). Bei der unabhängigen und neutralen TV-Plattform wird es sich um das erste Free-TV-Angebot in DTH-Qualität in Nigeria handeln. Sie wird den Sendeanstalten den Zugang zu Millionen TV-Haushalten in Westafrika bieten, die ihre Antennen auf die Position 28,2 Grad Ost richten. Die Plattform bietet lokalen, nationalen und internationalen TV-Sendeanstalten in ganz Westafrika „*End-to-end*“-Lösungen sowie Bodendienste und Satelliten-Uplink. SES wird in diesem Zusammenhang die Satelliten- und spezifischen Bodendienste bieten, während

CWG als Teleport-Betreiber und Partner von SES für das Management der Teleport-Dienste zuständig sein und hohe operative Standards bieten wird. Der Betrieb begann im September 2014. Die Orbitalposition 28,2 Grad Ost ist die primäre Orbitalposition von SES in Westafrika. Die Ausleuchtzone für den freien Empfang (FTA) gehört in der Region zu den größten.

Desgleichen verzeichnen die frankophonen Märkte im subsaharischen Afrika eine dynamische Geschäftsentwicklung. Ein in Lomé ansässiges Konsortium westafrikanischer Sender unter Leitung von Africable und Media Plus unterzeichnete einen mehrjährigen Vertrag zur Nutzung von zwei Transpondern auf dem auf 22 Grad West stationierten Satelliten SES-4, d.h. der primären Orbitalposition des Unternehmens in den französischsprachigen Ländern in Subsahara-Afrika, mit dem eine 100%ige Publikumsreichweite geboten wird. Die verfügbare Kapazität ermöglicht es der neuen Plattform, DTH-TV in der ganzen Region bereitzustellen. Die Einführung des Dienstes begann am 1. Oktober 2014 in Mali, Burkina Faso, Elfenbeinküste und Niger. Die Dienstleistung bietet ein Bouquet mit 80 unverschlüsselten (Free-to-Air, FTA) und verschlüsselten Fernsehsendern und wird die Mitgliedstaaten dabei unterstützen, die Frist zur weltweiten digitalen Umstellung (Juni 2015) einhalten zu können.

In Lateinamerika konnte SES (im August 2014) eine Vereinbarung mit der brasilianischen Telekommunikationsbehörde Anatel unterzeichnen, welche für die beiden brasilianischen Orbitalpositionen 48 Grad West und 64 Grad West im Zuge der im Mai 2014 erfolgten Versteigerung der Satellitenbetriebsrechte den Zuschlag an SES bestätigt. SES hat vier Jahre, um die Kapazität an der Orbitalposition 48 Grad West, und sechs Jahre, um die Kapazität an der Orbitalposition 64 Grad West verfügbar zu machen. Auf der Orbitalposition 48 Grad West wird SES für unterschiedliche Anwendungen in C-, Ku- und Ka-Band operieren und hat bereits mit der Entwicklung der Frequenzversorgung begonnen und den NSS-806 neu auf die Orbitalposition 47,5 Grad West positioniert. Die Orbitalposition 64 Grad West ist ausschließlich für die DTH-Ausstrahlung bestimmt und wird in Verbindung mit der bereits auf der Orbitalposition 67 Grad West vorhandenen Satellitenkapazität als DTH-Nachbarschaft über Lateinamerika entwickelt werden.

5. SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

O3b Networks

SES besitzt eine strategische Minderheitsbeteiligung an dem Satelliten-Startup-Unternehmen O3b Networks, das eine MEO-Konstellation (*Mid Earth Orbit*) von *High-Throughput* Satelliten (HTS) betreibt, mit denen Kunden in den Schwellenmärkten den Umfang und die Reichweite von Diensten erweitern können. Die MEO-Konstellation von O3b bietet höheren Durchsatz, niedrigere Latenz sowie größere Flexibilität als geostationäre Satelliten, desgleichen bietet sie flexible und erschwingliche Konnektivität (*'Fibre in the Sky'*) in Gebieten, die über keine Konnektivität über terrestrische Glasfaserkabel verfügen.

Die ersten vier Satelliten wurden in 2013 ins All gestartet. Die Satelliten 5 - 8 wurden am 10. Juli 2014 in den Orbit gebracht. Nach Abschluss der In-Orbit-Testphase nahm das System am 1. September 2014 seinen kommerziellen Betrieb auf. Zu den aktiven Kunden gehören Royal Caribbean Cruises, Timor Telecom und Norfolk Telecom, und die ersten Kundenfeedbacks sind ausgezeichnet. O3b arbeitet weiter daran, den Betrieb für weitere, bereits vertraglich gesicherte Kunden aufzunehmen. Das Ziel lautet, die Mehrzahl der bisherigen etwa 30 Kunden bis zum Jahresende auf dem System zu aktivieren.

Nach der Zulassung zum General Services Administration (GSA) kann SES Government Solutions (SESGS) nunmehr auf dem GSA Schedule die O3b-Dienstleistungen anbieten. Das Unternehmen ist damit der erste Vertriebspartner, der der US-amerikanischen Regierung unmittelbar O3b-Kapazität anbietet. Die Genehmigung bedeutet, dass US-Regierung--Kunden nunmehr O3b-Bandbreite, ganze Satelliten-Beams, Gateway IP-Konnektivität, Modems, und maritime und terrestrische Terminals erwerben können.

Strategische Partnerschaft mit Global Eagle für In-Flight-Konnektivität

Am 30 October 2014, kündigte SES eine bahnbrechende Vereinbarung an, derzufolge SES globale Ku-Band-Satellitenbandbreite zur Verwendung für das Inflight-Konnektivitätssystem von GEE zur Verfügung stellt, das Fluggesellschaften weltweit nutzen können. GEE ist ein weltweit führender Anbieter von Content, Konnektivität und digitalen Medienlösungen für Fluggesellschaften. Der aeronautische Mobilitätssektor ist ein wichtiger Zielmarkt für SES und verspricht starke Wachstumsraten in den kommenden Jahren.

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden die SES-Satelliten ausreichend Ku-Band-Kapazitäten zur Unterstützung der weltweiten mobilen Konnektivitätslösungen von GEE durch die Kombination von SES-Satelliten mit ausgewählten Teleport-Diensten zur Verfügung stellen. Die Vereinbarung umfasst den Zugang zu dem bestehenden SES- Netzwerk sowie zu den kommenden Spotbeam-basierten Hochdurchsatz-Satellitensystemen (HTS), die zu einer deutlichen Steigerung der Bandbreitengeschwindigkeiten beitragen werden.

6. AUSSICHTEN UND FINANZPROGNOSEN

Umsatz- und Gewinnprognosen

SES ist nach wie vor gut für die Umsetzung seiner Strategie aufgestellt. Wir halten an unseren mittelfristigen Wachstumserwartungen fest, da wir unverändert Fortschritte in unseren Hauptzielmärkten und vertikalen Marktsegmenten machen, und gleichzeitig auf der Robustheit unseres Geschäftsmodells aufbauen.

Die Kombination kurzfristiger externer Faktoren (wie die anhaltenden Kürzungen im US-Haushalt, die erneute Verschiebung des Starttermins von ASTRA 2G und die Auswirkungen der geschwächten Funktionstüchtigkeit von AMC-16) machten eine Anpassung unserer Umsatzwachstumserwartungen für das gesamte Geschäftsjahr 2014 erforderlich, für das wir nunmehr bei konstanten Wechselkursen mit einer Wachstumsrate von etwa 3,5% rechnen.

Die Auswirkung auf das EBITDA wird durch die anhaltende erfolgreiche Optimierung des Geschäfts abgedeckt. Folglich rechnen wir für das Gesamtgeschäftsjahr 2014 mit einer EBITDA-Wachstumsrate von etwa 5% (bei konstanten Wechselkursen).

Die Gruppe erwartet in ihrer 3-Jahres-Prognose für die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung im Zeitraum 2014-2016 einen Anstieg von etwa 4%, bei konstanten Wechselkursen.

SES steht nunmehr vor einer Phase mit im historischen Vergleich deutlich niedrigeren Investitionsaufwendungen - obwohl weiterhin zusätzliche Wachstumsinvestitionen vorgenommen werden. Dies, zusammen mit dem Anstieg von Umsatz und EBITDA, dürfte die Erzielung eines robusten Free Cashflow ermöglichen, der in weitere Investitionen fließen und den Aktionären hohe Renditen bieten kann.

Diese Prognose geht davon aus, dass es keine Änderung beim Status der Funktionsfähigkeit der Satelliten gibt und dass der Zeitplan der Satellitenstarts unverändert bleibt.

SES wird die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2014 am Freitag, den 20. Februar 2015, ankündigen.

Condensed consolidated income statement

<i>In euro millions</i>	Q3 2014	Q3 2013		YTD 2014	YTD 2013
<i>Average U.S. dollar exchange rate</i>	1.3408	1.3197		1.3621	1.3150
Revenue	467.7	467.7		1,406.6	1,378.2
Operating expenses	(111.8)	(120.4)		(356.9)	(368.9)
EBITDA	355.9	347.3		1,049.7	1,009.3
Depreciation and amortisation expense	(136.9)	(129.0)		(393.2)	(382.4)
Operating profit	219.0	218.3		656.5	626.9
Net financing charges	(39.2)	(44.9)		(124.5)	(127.4)
Profit before tax	179.8	173.4		532.0	499.5
Income tax expense	(21.6)	(21.3)		(75.2)	(66.6)
Profit after tax	158.2	152.1		456.8	432.9
Share of associates' results	(10.0)	(6.4)		(17.2)	(18.7)
Non-controlling interests	(1.2)	(0.3)		(1.7)	(0.8)
Profit attributable to equity holders of the parent	147.0	145.4		437.9	413.4

Transponder utilisation by Regional Coverage

<i>In 36 MHz-equivalent</i>	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014
Europe Utilised	269	278	279	289	292
Europe Available	329	347	347	362	366
Europe %	81.8%	80.1%	80.4%	79.8%	79.8%
North America Utilised	282	279	271	267	269
North America Available	384	384	379	379	379
North America %	73.4%	72.7%	71.5%	70.4%	71.0%
International Utilised	537	543	548	554	549
International Available	756	756	789	789	789
International %	71.0%	71.8%	69.5%	70.2%	69.6%
Group Utilised	1,088	1,100	1,098	1,110	1,110
Group Available	1,469	1,487	1,515	1,530	1,534
Group %	74.1%	74.0%	72.5%	72.5%	72.4%

Revenue by Regional Coverage

<i>As reported (In euro millions)</i>	Q3 2014	Q3 2013	Change	YTD 2014	YTD 2013	Change
Europe	242.6	227.9	+6.5%	757.8	682.5	+11.0%
North America	85.5	100.6	-15.0%	252.9	303.7	-16.7%
International	139.6	139.2	+0.3%	395.9	392.0	+1.0%
Group	467.7	467.7	0.0%	1,406.6	1,378.2	+2.1%

<i>At constant FX (In euro millions)</i>	Q3 2014	Q3 2013	Change	YTD 2014	YTD 2013	Change
Europe	242.6	228.4	+6.2%	757.8	681.4	+11.2%
North America	85.5	99.2	-13.8%	252.9	293.0	-13.7%
International	139.6	132.4	+5.4%	395.9	369.0	+7.3%
Group	467.7	460.0	+1.7%	1,406.6	1,343.4	+4.7%

Quarterly development of operating results (as reported)

<i>In euro millions</i>	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014
Average U.S. dollar exchange rate	1.3197	1.3585	1.3706	1.3758	1.3408
Revenue	467.7	484.3	465.6	473.3	467.7
Operating expenses	(120.4)	(128.9)	(120.6)	(124.5)	(111.8)
EBITDA	347.3	355.4	345.0	348.8	355.9
Depreciation expense	(120.2)	(110.1)	(114.7)	(118.3)	(123.7)
Amortisation expense	(8.8)	(21.0)	(10.9)	(12.4)	(13.2)
Operating profit	218.3	224.3	219.4	218.1	219.0

Quarterly development of operating results (at constant FX)

<i>In euro millions</i>	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014
Revenue	460.0	486.0	469.5	478.3	467.7
Operating expenses	(115.7)	(129.2)	(122.6)	(126.8)	(111.8)
EBITDA	344.3	356.8	346.9	351.5	355.9
Depreciation expense	(118.7)	(106.8)	(115.7)	(119.7)	(123.7)
Amortisation expense	(8.8)	(21.0)	(10.9)	(12.4)	(13.2)
Operating profit	216.8	229.0	220.3	219.4	219.0

Analysis by Business Segment

<i>In euro millions</i>	Infrastructure	Services	Elimination / Unallocated ¹	Total
YTD Q3 2014				
Revenue	1,211.0	327.5	(131.9)	1,406.6
EBITDA	1,020.2	53.2	(23.7)	1,049.7
EBITDA margin	84.2%	16.2%	--	74.6%
YTD Q3 2013				
Revenue	1,180.7	315.0	(117.5)	1,378.2
EBITDA	986.5	50.0	(27.2)	1,009.3
EBITDA margin	83.6%	15.9%	--	73.2%
EBITDA margin at constant FX	83.7%	16.3%	--	73.7%

¹ Revenue elimination refers to cross-charged capacity and other services; EBITDA impact represents unallocated corporate expenses

For further information:

Mark Roberts
Investor Relations
Tel. +352 710 725 490
Mark.Roberts@ses.com

Yves Feltes
Media Relations
Tel. +352 710 725 311
Yves.Feltes@ses.com

Allein die englische Originalfassung ist verbindlich

Additional information is available on our website www.ses.com

TELECONFERENCES

A call for **investors and analysts** will be hosted at 14.00 CET today, 31 October 2014. Participants are invited to call the following numbers five minutes prior to this time.

Belgium	+32 (0)2 400 1973
France	+33 (0)1 76 77 22 32
Germany	+49 (0)69 2222 10639
Luxembourg	+352 2088 1429
UK	+44 (0)20 3427 1932
USA	+1 646 254 3368

Confirmation Code: 6281238

A presentation, which will be referred to during the calls, will be available for download from the Investor Relations section of our website www.ses.com

A replay will be available for one week on our website: www.ses.com

Disclaimer / “Safe Harbor” Statement

This presentation does not, in any jurisdiction, and in particular not in the U.S., constitute or form part of, and should not be construed as, any offer for sale of, or solicitation of any offer to buy, or any investment advice in connection with, any securities of SES nor should it or any part of it form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or commitment whatsoever.

No representation or warranty, express or implied, is or will be made by SES, its directors, officers or advisors or any other person as to the accuracy, completeness or fairness of the information or opinions contained in this presentation, and any reliance you place on them will be at your sole risk. Without prejudice to the foregoing, none of SES or its directors, officers or advisors accept any liability whatsoever for any loss however arising, directly or indirectly, from use of this presentation or its contents or otherwise arising in connection therewith.

This presentation includes “forward-looking statements”. All statements other than statements of historical fact included in this presentation, including, without limitation, those regarding SES’s financial position, business strategy, plans and objectives of management for future operations (including development plans and objectives relating to SES products and services) are forward-looking statements. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other important factors that could cause the actual results, performance or achievements of SES to be materially different from future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Such forward-looking statements are based on numerous assumptions regarding SES and its subsidiaries and affiliates, present and future business strategies and the environment in which SES will operate in the future and such assumptions may or may not prove to be correct. These forward-looking statements speak only as at the date of this presentation. Forward-looking statements contained in this presentation regarding past trends or activities should not be taken as a representation that such trends or activities will continue in the future. SES and its directors, officers and advisors do not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.